



Pragmatischer Hochzeitsantrag

Wir waren seit einem Jahr miteinander befreundet. An einem schönen Frühlingsabend waren wir oberhalb St. Gallen bei den Drei Weieren am Spazieren. An diesem Ort mit seiner schönen Weitsicht fragte ich meine künftige Frau, so ein bisschen nebenbei: «Kannst du dir vorstellen, an meinem Wohnort zu leben?» Ein indirekter Heiratsantrag ohne Kniefall und weiteres Brimborium. Meine Freundin reagierte mit der Gegenfrage: «Ja, willst du mich denn heiraten?» So ging das Gespräch hin und her und an Ostern verlobten wir uns und ein Jahr später heirateten wir. Anfangs der 1970-er Jahre selbstverständlich ohne, dass ich um die Hand meiner künftigen Frau beim Schwiegervater angefragt hätte.

Aufgezeichnet von Matthias Koller Filliger